

Schuhmacherlehrgang für Mitglieder der jüdischen Gemeinde Berlin (1935)

Kurzbeschreibung

Berufsausschlüsse und Enteignungen verschärften die wirtschaftliche Notlage der jüdischen Bevölkerung dramatisch. Jüdische Gemeinden und Organisationen versuchten ihre Mitglieder durch eine Reihe von Selbsthilfefaktionen zu unterstützen und in neue ökonomische Nischen zu integrieren. Durch handwerkliche und landwirtschaftliche Umschulungen versuchten deutsche Juden auch, sich den Anforderungen ausländischer Arbeitsmärkte und Immigrationsbestimmungen anzupassen und somit ihre Auswanderung zu ermöglichen. Foto von 1935 zeigt Mitglieder der Berliner jüdischen Gemeinde, die an einem Schuhmacherlehrgang teilnehmen.

Quelle



Quelle: Schuhmacherlehrgang für Mitglieder der Jüdischen Gemeinde Berlin. Foto: Abraham Pisarek. bpk-Bildagentur, Bildnummer 30022514. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika)

© bpk /Abraham Pisarek

Empfohlene Zitation: Schuhmacherlehrgang für Mitglieder der jüdischen Gemeinde Berlin (1935), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:image-1946>>

[23.01.2025].